
Produktname: Shb Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17854**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	SHB
Alternative Namen	SHB; SH2 domain-containing adapter protein B
Gen-ID	6461.0
SwissProt ID	Q15464
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SHB, hergestellt. Aminosäurebereich: 411–460

Hintergrund

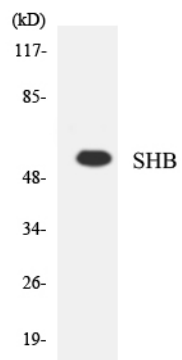
Domäne: Die SH2-Domäne bindet bevorzugt Phosphopeptide mit der Konsensussequenz Y-[TVI]-X-L und vermittelt die Interaktion mit PDGFRA, PDGFRB, FGRFR1, IL2RB, IL2RG, CD3Z und CRK/CrKII. Funktion: Adapterprotein, das verschiedene Signaltransduktionskaskaden reguliert, indem es aktivierte Rezeptoren mit nachgeschalteten Signalkomponenten verbindet. Es könnte durch die Regulation der FGFR1-, VEGFR2- und PDGFR-Signalwege eine Rolle bei der Angiogenese spielen. Darüber hinaus könnte es durch die Vermittlung von basischen FGF- und NGF-induzierten Signalwegen an der T-Zell-Antigenrezeptor/TCR-Signalgebung, der Interleukin-2-Signalgebung, der Apoptose und der neuronalen Zelldifferenzierung beteiligt sein. Kann auch die IRS1- und IRS2-Signalwege in insulinproduzierenden Zellen regulieren. PTM: Phosphoryliert nach Aktivierung von PDGFRA, PDGFRB, TCR, IL2-Rezeptor, FGRF1 oder VEGFR2. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert nach TCR-Stimulation mit Lipid-Rafts der Membran. Untereinheit: Interagiert mit PTPN11 (durch Ähnlichkeit). Interagiert über seine SH2-Domäne mit phosphoryliertem Tyr-720 des Liganden-aktivierten Rezeptors PDGFRA. Interagiert mit den Liganden-aktivierten Rezeptoren PDGFRB, FGFR1, KDR/VEGFR2, IL2RB und IL2RG. Interagiert mit EPS8 und V-SRC. Interagiert mit GRB2 und GRAP. Interagiert mit CD3Z. Interagiert nach Aktivierung des T-Zell-Antigenrezeptors mit Tyrosin-phosphoryliertem LAT. Interagiert mit PLCG1. Interagiert mit ZAP70, LCP2/SLP-76, VAV1 und GRAP2. Interagiert mit JAK1 und JAK3. Interagiert mit PTK2/FAK1. Interagiert mit CRK/CrKII. Interagiert mit IRS2. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

Domäne: Die SH2-Domäne bindet bevorzugt Phosphopeptide mit der Konsensussequenz Y-[TVI]-X-L und vermittelt die Interaktion mit PDGFRA, PDGFRB, FGRFR1, IL2RB, IL2RG, CD3Z und CRK/CrKII. Funktion: Adapterprotein, das verschiedene Signaltransduktionskaskaden reguliert, indem es aktivierte Rezeptoren mit nachgeschalteten Signalkomponenten verbindet. Könnte durch die Regulation der FGFR1-, VEGFR2- und PDGFR-Signalwege eine Rolle bei der Angiogenese spielen. Kann auch bei der T-Zell-Antigenrezeptor/TCR-Signalübertragung, der Interleukin-2-Signalübertragung, der Apoptose und der neuronalen Zelldifferenzierung durch die Vermittlung von basischem FGF und NGF-induzierten Signalkaskaden eine Rolle spielen. Kann auch die IRS1- und IRS2-Signalübertragung in insulinproduzierenden Zellen regulieren. PTM: Phosphoryliert nach Aktivierung von PDGFRA, PDGFRB, TCR, IL2-Rezeptor, FGRF1 oder VEGFR2. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert nach TCR-Stimulation mit Membran-Lipid-Rafts. Untereinheit: Interagiert mit PTPN11 (durch Ähnlichkeit). Interagiert über seine SH2-Domäne mit phosphoryliertem Tyr-720 des Liganden-aktivierten Rezeptors PDGFRA. Interagiert mit den Liganden-aktivierten Rezeptoren PDGFRB, FGFR1, KDR/VEGFR2, IL2RB und IL2RG. Interagiert mit EPS8 und V-SRC. Interagiert mit GRB2 und GRAP. Interagiert mit CD3Z. Interagiert nach Aktivierung des T-Zell-Antigenrezeptors mit Tyrosin-phosphoryliertem LAT. Interagiert mit PLCG1. Interagiert mit ZAP70, LCP2/SLP-76, VAV1 und GRAP2. Interagiert mit JAK1 und JAK3. Interagiert mit PTK2/FAK1. Interagiert mit CRK/CrKII. Interagiert mit IRS2. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

Forschungsbereich

Signaltransduktion; Adapterproteine; Zytoplasmatische Adapterproteine; Stammzellen; Embryonale Stammzellen; Intrazelluläre Adapterproteine; Entwicklungsbiologie; Embryogenese; Oberflächenmoleküle

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des SHB-Antikörpers.